

H1 2019

ZWISCHENBERICHT
ZUM 30. JUNI 2019



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex

		01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	990,8	957,1	3,5 %
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.603,6	1.090,0	47,1 %
EBITDA	EUR Mio.	17,1	38,4	-55,5 %
EBIT	EUR Mio.	-50,2	-35,8	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-161,3	-101,7	n/a
Investitionen	EUR Mio.	60,2	41,7	44,4 %
Konzernergebnis	EUR Mio.	-55,4	-40,3	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,57	-0,42	n/a
EBITDA-Marge	%	1,7 %	4,0 %	-2,3 PP
Working-Capital-Quote	%	-4,7	5,8	-10,5 PP
Bilanz per 30.06.2019 bzw. 31.12.2018				
Bilanzsumme	EUR Mio.	3.730,7	3.058,5	22,0 %
Eigenkapital	EUR Mio.	648,6	697,3	-7,0 %
Eigenkapitalquote	%	17,4	22,8	-5,4 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 30.06.		6.385	5.261	21,4 %
Personalaufwand	EUR Mio.	-172,9	-159,9	8,1 %
Personalaufwandsquote	%	17,4	16,7	0,7 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	2.111,8	1.613,9	30,9 %
Installierte Leistung	MW	778,1	934,4	-16,7 %

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien für 2019: 96,982 Millionen Aktien (2018: 96,982 Millionen Aktien)

INHALTSVERZEICHNIS

An unsere Aktionäre



- 02 Brief an die Aktionäre
- 04 Die Nordex-Aktie

Konzernzwischenlagebericht



- 06 Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2019

Konzernzwischenabschluss



- 12 Konzern-Bilanz
- 14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



- 22 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

Weitere Informationen

- 46 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 47 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



JOSÉ LUIS BLANCO

Vorsitzender des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre
und Geschäftsfreunde,*

es war ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2019 für die Nordex Group. Im Juni haben wir sowohl das neue Rotorblattwerk in Mexiko als auch die neue Fertigungslinie für Maschinenhäuser und Naben in Argentinien eröffnet, beide Betriebe haben die Produktion erfolgreich gestartet. Während die Serienfertigung der N149/4.0-4.5 bereits Fahrt aufgenommen hat, stellt die im Mai präsentierte Windenergieanlage N155/4.5 eine vielversprechende Variante der Delta4000-Baureihe für Wachstumsmärkte, z. B. in Nord- und Südamerika, dar. Der Ausbau unserer Lieferkette in Ländern mit attraktiver Kostenstruktur schreitet damit ebenso voran wie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Produktportfolios. Die erfreuliche Auftragslage bestärkt uns darin, diesen Weg konsequent fortzusetzen.

Im zweiten Quartal 2019 hat die Nordex Group einen hohen Auftragseingang von über 2 GW verzeichnet. Insgesamt konnten wir unsere Aufträge für neue Windenergieanlagen im ersten Halbjahr 2019 damit deutlich auf über 3 GW steigern, im Vergleich zu 2,1 GW im Vorjahreszeitraum. An diesem Auftragseingang hat die neueste Turbinengeneration, die im zweiten Quartal auch erstmals von einem US-Kunden bestellt wurde, bereits einen Anteil von gut einem Drittel. Die globale Aufstellung der Nordex Group wird in der geographischen Verteilung deutlich: Jeweils 37% der Aufträge kommen aus Europa und Nordamerika, 21% aus Lateinamerika und 5% aus Australien.

Die Nordex Group hat das erste Halbjahr 2019 mit einem Umsatz von 991 Mio. Euro gemäß unseren Planungen abgeschlossen. Dies ist auf die erwartungsgemäß insgesamt niedrigen Installationen zurückzuführen und entspricht daher dem von uns antizipierten Muster der Geschäftsentwicklung im Jahr 2019. Nach einer schwächeren ersten Jahreshälfte rechnen wir mit stark zunehmenden Errichtungen und folglich einem deutlich höheren Aktivitätsniveau im dritten und vierten Quartal 2019. Dies wird sich auch entsprechend bei den Umsatzerlösen zeigen. Somit bestätigen wir unsere Prognose für 2019.

Um unseren Kunden für verschiedenste Projekt- und Standortanforderungen die jeweils effizienteste und leistungsstärkste Windturbine anzubieten, haben wir im August mit der N163/5.X eine neue 5-MW-Variante der Delta4000-Baureihe präsentiert. Mit ihren rund 80 Meter langen Rotorblättern ist sie ideal für geringe Windstärken geeignet und ermöglicht bis zu 20% höhere Erträge bei reduzierten Stromgestehungskosten und schnellerer Rendite auf das eingesetzte Kapital. Auf diese Weise können Windparks hinsichtlich Jahresertrag, Lebensdauer und Schallanforderung flexibel und somit optimal gestaltet werden.

Neben dem Ausbau der Produktion an den neuen und bestehenden Standorten geht es in der zweiten Jahreshälfte vor allem darum, unsere zahlreichen Projekte effizient, reibungslos und erfolgreich zu Ende zu führen. Dieser Aufgabe stellen wir uns bei Nordex als weltweites, hoch engagiertes Team. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit besten Grüßen



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im August 2019

DIE NORDEX-AKTIE

Der Kurs der Nordex-Aktie hat sich im ersten Halbjahr 2019 bis Anfang April sehr deutlich von seinen Tiefständen zum Jahresende 2018 erholt. Nach einem zwischenzeitlichen Höchststand am 3. April 2019 bei EUR 15,46 konsolidierte der Kurs in der Folgezeit und schloss am Halbjahresresultimo bei EUR 12,12. Damit stieg der Aktienkurs auf Sicht der ersten sechs Monate um 59,8%, die Marktkapitalisierung lag am 30. Juni 2019 bei EUR 1.175,4 Mio.

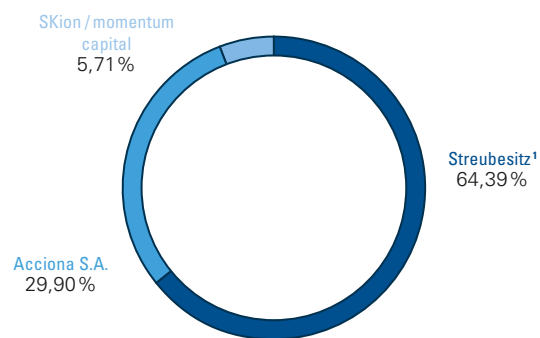
Der RENIXX-Index, der die 30 weltweit größten Unternehmen aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien – inklusive Nordex – umfasst, stieg im ersten Halbjahr 2019 um 25,3% auf 532 Punkte. Auch der deutsche Technologiewerteindex TecDAX, in dem Nordex gelistet ist, stieg im Berichtszeitraum um 17,4% auf 2.875 Punkte.

Die Aktien der Nordex SE befinden sich weiterhin überwiegend in Streubesitz, im ersten Halbjahr wurden keine Stimmrechtsmitteilungen gemeldet. Der strategische Ankeraktionär Acciona S.A. ist unverändert mit 29,9% beteiligt, die Investorengruppe SKion / momentum hält 5,71%.

Ende Juni 2019 beobachteten nach Angaben der Finanzdatenbank Bloomberg 14 Aktienanalysten die Nordex Group und veröffentlichten regelmäßig Studien und Empfehlungen zur Nordex-Aktie. Fünf Analysten empfahlen die Aktie Ende Juni 2019 zum Kauf, fünf zum Halten und vier sprachen eine Verkaufsempfehlung aus.

Aktionärsstruktur

per 30.06.2019



¹ Streubesitz gemäß Definition der Deutschen Börse

Stammdaten der Nordex-Aktie

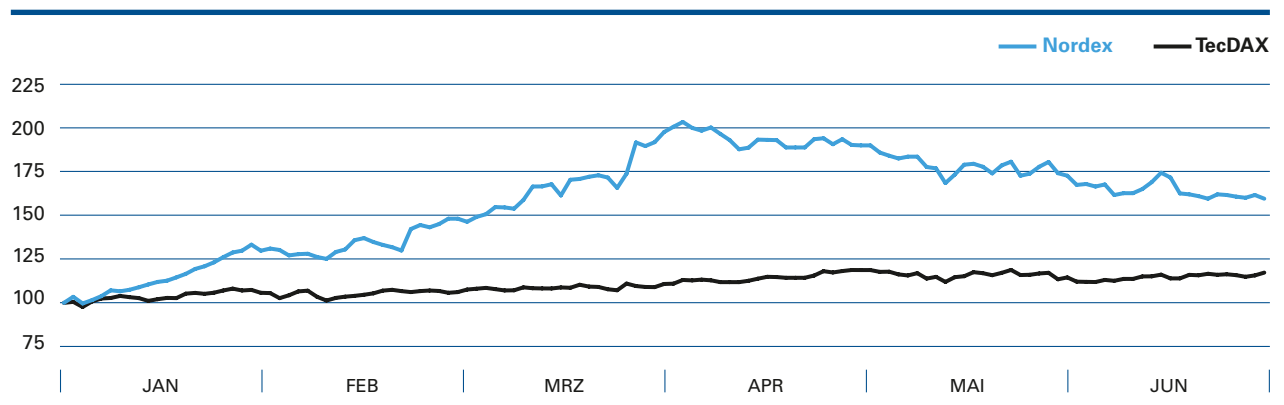
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Prime Standard/Regulierter Markt
Handelsplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Indezugehörigkeit	TecDAX, ÖkoDAX, HASPAX, RENIXX
ISIN	DE000A0D6554
WKN	A0D655
Börsenkürzel	NDX1

Kennzahlen der Nordex-Aktie

		H1 2019
Anzahl Aktien gesamt zum 30.06.	Stück	96.982.447
Grundkapital zum 30.06.	EUR	96.982.447,00
Anfangskurs	EUR	7,85
Schlusskurs	EUR	12,12
Höchstkurs	EUR	15,46
Tiefstkurs	EUR	7,56
Marktkapitalisierung zum 30.06.	EUR Mio.	1.175,4

Xetra-Schlusskurse, Quelle: Bloomberg

Entwicklung des Nordex-Aktienkurses 2019 (indexiert, 28.12.2018 = 100)



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2019

BRANCHENUMFELD

Die Lage der globalen Windindustrie stellt sich weitestgehend wie im Geschäftsbericht 2018 beschrieben dar. In einem marktgetriebenen, großenteils subventionsfreien Umfeld werden für 2019 und die Folgejahre weltweit Neuinstallationen in Rekordhöhe erwartet. Gleichzeitig spiegeln sich niedrige Auktionspreise und eine allgemein hohe Wettbewerbsintensität branchenweit in geringeren Margen als in der Vergangenheit wider.

Die Branchenanalysten von Wood Mackenzie haben in ihrem Ende Juni 2019 veröffentlichten „Global Wind Power Market Outlook Update: Q2 2019“ die Installationsprognosen für die Jahre 2019 bis 2028 signifikant angehoben. In den Jahren 2019 bis 2023 werden nun jährliche weltweite Neuinstallationen von durchschnittlich 71 GW erwartet und für den Zeitraum 2024 bis 2028 werden jährlich 76 GW prognostiziert. Neben einem erhöhten Volumen im Bereich Offshore tragen insbesondere erhöhte Schätzungen für den US-Markt zum stärkeren Wachstum bei. Wood Mackenzie sieht dort 2021 mit 13,6 GW ein deutlich höheres Niveau als in ihrer Prognose aus Q1/2019, da nun auch eine starke Nachfrage nach den im Jahr 2021 gültigen Steuervergünstigungen (80% PTC) erwartet wird. Zu einer leichten Anhebung der Schätzungen kam es für Lateinamerika, wo in Brasilien und Mexiko kurz- bis mittelfristig von einer höheren Nachfrage nach unsubventionierten Projekten ausgegangen wird. Für Indien haben die Analysten ihre kurzfristigen Wachstumserwartungen deutlich verringert, negativ machen sich hier von der Regierung festgelegte Höchstpreise in Auktionen und verzögerte Auftragsvergaben bemerkbar.

Für Europa geht Wood Mackenzie davon aus, dass die von schleppenden Genehmigungen und Klagen beeinträchtigten Märkte Deutschland und Frankreich durch eine starke Nachfrage von industriellen Verbrauchern

nach nicht-geförderten Projekten in Nordeuropa ausgeglichen werden können. In Deutschland zeigte nach dem ersten Quartal 2019 auch das zweite Quartal sehr niedrige Errichtungszahlen, die mit insgesamt 86 Anlagen oder 287 MW im ersten Halbjahr auf einem historisch niedrigen Stand lagen. Der Nettozubau, also nach Abzug zurückgebauter Altanlagen, liegt mit 231 MW auf dem niedrigsten Stand seit der Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) im Jahr 2000. Die Verbände BWE und VDMA Power Systems rechnen für 2019 nun mit einem Zubauvolumen von rund 1.500 MW, sehen jedoch auch für dieses Volumen noch Risiken. Um die nationalen Ausbau- und Klimaschutzziele für 2030 noch erreichen zu können, hält der BWE einen Aktionsplan für mehr Genehmigungen für dringend notwendig.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der von der Nordex Group installierten Windenergieanlagen erhöhte sich im zweiten Quartal 2019 sowohl gegenüber dem ersten Quartal 2019 als auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt blieb das Installationsvolumen aber wie erwartet auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und lag im ersten Halbjahr 2019 insgesamt unter dem Vorjahreswert. Im weiteren Jahresverlauf wird ein sehr deutlicher Anstieg der Installationstätigkeit erwartet. Diese Verteilung der Errichtungen und der damit verbundenen Umsätze ist im Wesentlichen auf die Installationszeitpläne der beauftragten Projekte zurückzuführen.

Der Auftragseingang entwickelte sich auch im zweiten Quartal 2019 sehr dynamisch und erreichte mit einem Volumen von 2,0 GW einen Höchststand für ein einzelnes Quartal. Nordex profitierte insbesondere von einer hohen Nachfrage in den USA und nach der aktuellen Delta4000-Baureihe.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018
Auftragseingang	2.111,8	1.613,9	247,0	217,0	2.358,8	1.830,9
Auftragsbestand	5.271,3	3.187,1	2.299,0	2.044,8	7.570,3	5.231,9
Umsatz	810,7	797,1	181,6	161,8	990,8 ¹	957,1 ¹
EBIT	23,8	54,9	31,5	28,3	-50,2 ²	-35,82 ²

¹ Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

² Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang ab S. 26.

Die Umsatzerlöse wurden, wie bereits im Vorjahreszeitraum, gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 15 ermittelt.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr erhielt die Nordex Group im Segment Projekte feste Aufträge im Wert von EUR 2.111,8 Mio. (H1 2018: EUR 1.613,9 Mio.) bzw. mit einer Nennleistung von 3.038,4 MW (H1 2018: 2.097,3 MW). Die Aufträge entfielen (gemessen in MW) zu jeweils 37 % auf Europa und die USA, zu 21 % Lateinamerika und zu 5 % auf Australien (Region „Rest der Welt“). Die wichtigsten der insgesamt 19 Zielmärkte waren die USA, Argentinien, die Ukraine, Mexiko und Brasilien. Für das erste Halbjahr 2019 ergibt sich ein durchschnittlicher Verkaufspreis in Euro je Megawatt Leistung (ASP) von EUR 0,70 Mio./MW (H1 2018: EUR 0,77 Mio./MW). Dabei wirkte sich der hohe Anteil an US-Projekten aus, die aufgrund der reinen Anlagenlieferung ohne Errichtungsleistungen durch

einen niedrigeren ASP gekennzeichnet sind. Der Anteil der neuesten Turbinenbaureihe Delta4000 lag im ersten Halbjahr 2019 bereits bei 33 % des gesamten Auftragsvolumens (in MW).

Die Nordex Group verfügte zum Stichtag 30. Juni 2019 im Segment Projekte über einen Auftragsbestand von EUR 5.271,3 Mio. (30. Juni 2018: EUR 3.187,1 Mio.). Dabei entfielen 44 % des Auftragsbuchs auf Europa, 18 % auf Nordamerika, 23 % auf Lateinamerika und 15 % auf den Rest der Welt.

Die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte) für das erste Halbjahr 2019 beträgt 2,61 (H1 2018: 2,02) und zeigt damit deutlich steigende künftige Umsätze an.

Der Auftragseingang im Segment Service lag im ersten Halbjahr 2019 mit EUR 247,0 Mio. ebenfalls über dem Niveau der Vorjahresperiode (H1 2018: EUR 217,0 Mio.). Der Auftragsbestand stieg hier zum 30. Juni 2019 auf EUR 2.299,0 Mio. (30. Juni 2018: EUR 2.044,8 Mio.). Ende Juni 2019 betreute der Servicebereich der Nordex Group 7.786 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 19,5 GW (30. Juni 2018: 6.945 Windenergieanlagen mit 16,7 GW Leistung).

PRODUKTION UND INSTALLATION

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	H1 2019	H1 2018	H1 2019	H1 2018
Deutschland	650,6	554,3	188	96
Spanien	720,8	517,2	471	348
Brasilien	84,0	51,0	—	—
Indien	262,7	18,0	—	—
Argentinien	16,5	—	—	—
Total	1.734,6	1.140,5	659	444

Die Nordex Group erhöhte ihre Produktionsleistung im ersten Halbjahr 2019 trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Anzahl an Installationen deutlich, um das in der zweiten Jahreshälfte anstehende hohe Installationsvolumen liefern zu können. Insgesamt hat das Unternehmen 517 Maschinenhäuser montiert (H1 2018: 368), davon 182 in Deutschland, 222 in Spanien, 28 in Brasilien und 80 in Indien. Hinzu kamen erstmals fünf Turbinen aus der Anfang Juni 2019 eröffneten Fertigung in Argentinien. Die eigenen Rotorblattwerke der Nordex Group in Deutschland und Spanien lieferten im ersten Halbjahr 2019 insgesamt 659 Rotorblätter (H1 2018: 444 Rotorblätter).

Installationen

	Installierte Leistung (MW)	
	H1 2019	H1 2018
Europa	268,4	466,2
Nordamerika	310,5	24,0
Lateinamerika	199,2	305,6
Rest der Welt	0,0	138,6
Total	778,1	934,4

Im ersten Halbjahr 2019 lag das Installationsvolumen bei 778,1 MW (H1 2018: 934,4 MW), dabei wurden in 13 Ländern 242 Windenergieanlagen errichtet. Die Installationen verteilten sich zu 34% auf Europa, zu 40% auf Nordamerika und zu 26% auf Lateinamerika.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

Kennzahl	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018	Veränderung
Umsatz (in EUR Mio.)	990,8	957,1	3,5%
EBITDA-Marge (in %)	1,7%	4,0%	-2,3 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-3,8%	-0,6%	-3,2 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	60,2	41,7	44,4%
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-24,4	-18,2	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-55,4	-40,3	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-0,57	-0,42	n/a
Working-Capital-Quote (in %, Stichtag 30.06.)	-4,7	5,8	-10,5 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-161,3	-101,7	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.06.)	17,4	23,1	-5,7 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i.V.: 96,982 Mio. Aktien)

Die Nordex Group erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2019 einen Konzernumsatz von EUR 990,8 Mio., der um 3,5 % über dem Wert der Vorjahresperiode (H1 2018: EUR 957,1 Mio.) lag. Der nur leichte Anstieg der Umsatzerlöse ist auf die planungsgemäß vergleichsweise niedrigen Installationen von Windenergieanlagen zurückzuführen. Insgesamt lag das Unternehmen damit im Rahmen der internen Erwartungen für die ersten sechs Monate. Die Gesamtleistung erhöhte sich – insbesondere getrieben durch eine höhere Produktionsleistung in Vorbereitung auf das hohe Installationsvolumen im zweiten Halbjahr – deutlich um 47,1 % auf EUR 1.603,6 Mio. (H1 2018: EUR 1.090,0 Mio.).

Während die Umsätze im Segment Projekte um 1,7 % auf EUR 810,7 Mio. anstiegen (H1 2018: EUR 797,1 Mio.), legten diese im Segment Service um 12,3 % auf EUR 181,6 Mio. zu (H1 2018: EUR 161,8 Mio.). Damit belief sich der Anteil des Servicegeschäfts am Gesamtumsatz im ersten Halbjahr 2019 auf hohe 18,3 %.

Der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) sank im Berichtszeitraum leicht um 1,4 % auf EUR 302,8 Mio. (H1 2018: EUR 307,2 Mio.). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) erhöhten sich um 6,3 % auf EUR 285,7 Mio. (H1 2018: 268,8 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Nordex Group lag im ersten Halbjahr 2019 bei EUR 17,1 Mio. (H1 2018: EUR 38,4 Mio.) und damit 55,5 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die gesamten Abschreibungen gingen in den ersten sechs Monaten 2019 um 9,3 % auf EUR 67,3 Mio. zurück (H1 2018: EUR 74,2 Mio.). Ursächlich dafür waren die geringeren Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower in Höhe von EUR 12,5 Mio. (H1 2018: EUR 30,0 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich im ersten Halbjahr 2019 auf EUR –50,2 Mio. (H1 2018: EUR 35,8 Mio.). Damit ergab sich eine EBIT-Marge in Höhe von –5,1% (H1 2018: –3,7%). Bereinigt um die PPA-Abschreibungen lag die EBIT-Marge bei –3,8% (H1 2018: –0,6%). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen betrug das EBIT im Segment Projekte im Berichtszeitraum EUR 23,8 Mio. (H1 2018: EUR 54,9 Mio.) und im Segment Service EUR 31,5 Mio. (H1 2018: EUR 28,3 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf EUR –24,4 Mio. (H1 2018: EUR –18,2 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum machte sich hier insbesondere die höhere Inanspruchnahme der Avalkreditlinie bemerkbar. Das Ertragssteuerergebnis lag in den ersten sechs Monaten 2019 bei EUR 19,2 Mio. (H1 2018: EUR 13,8 Mio.), damit ergab sich für den Berichtszeitraum ein Konzernverlust von EUR 55,4 Mio. Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag somit bei EUR –0,57 (H1 2018: EUR –0,42).

Zum 30. Juni 2019 verbesserte sich die Working-Capital-Quote auf –4,7% nach 5,8% zum Vorjahresstichtag. Den deutlich erhöhten Vorräten standen dabei gestiegene Anzahlungen gegenüber, insgesamt wirkten sich die Maßnahmen des Working-Capital-Programms weiterhin positiv aus. Im ersten Halbjahr 2019 erzielte die Nordex Group einen operativen Cashflow von EUR –100,6 Mio. und einen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR –60,7 Mio. Der Free Cashflow lag damit in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs bei EUR –161,3 Mio. Im selben Zeitraum lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund von Kredittilgungen bei EUR –50,6 Mio.

Vor diesem Hintergrund gingen die liquiden Mittel der Nordex Group zum 30. Juni 2019 auf EUR 396,0 Mio. zurück (31. Dezember 2018: EUR 609,8 Mio.). Die Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten plus Anleihe abzüglich liquide Mittel) belief sich zum Halbjahresstichtag auf EUR 204,1 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 32,5 Mio.).

Vor allem aufgrund der gestiegenen Vorräte bzw. der sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 um 22,0% auf EUR 3.730,7 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 3.058,5 Mio.). Die Bilanzstruktur der Nordex Group zum 30. Juni 2019 ist somit von den Vorbereitungen auf das hohe geplante Installationsvolumen in der zweiten Jahreshälfte 2019 geprägt.

Das negative Konzernergebnis führte zu einem Rückgang des Eigenkapitals zum 30. Juni 2019 im Vergleich zum Jahresultimo 2018 um 7,0% auf EUR 648,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 697,3 Mio.). Durch das geringere Eigenkapital und den Anstieg der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote zum Stichtag 30. Juni 2019 auf 17,4% (31. Dezember 2018: 22,8%).

Die Investitionen (CAPEX) stiegen im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 44,4% auf EUR 60,2 Mio. (H1 2018: EUR 41,7 Mio.). Investitionen in das Sachanlagevermögen erhöhten sich von EUR 22,2 Mio. auf EUR 47,1 Mio., während die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen mit EUR 13,1 Mio. aufgrund geringerer Entwicklungsaufwendungen niedriger ausfielen (H1 2018: EUR 19,5 Mio.). Investitionsschwerpunkte waren im ersten Halbjahr 2019 die Rotorblattwerke in Mexiko, Indien und Spanien sowie die Ausstattung der spanischen Montagewerke.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2019 beschäftigte die Nordex Group 6.385 Mitarbeiter (30. Juni 2018: 5.261 Mitarbeiter). Der Aufbau erfolgte insbesondere in den Produktionsbereichen in Lateinamerika und Indien, einen Schwerpunkt bildeten dabei auch die projektbezogenen, temporären Turmproduktionsstätten in Brasilien. Auch im Bereich Service wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt.

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Halbjahr 2019 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2019 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen und Risikolage abweichen.

PROGNOSE

Die Nordex Group hat das erste Halbjahr 2019 im Rahmen der internen Planungen abgeschlossen und bestätigt ihre Ende März gegebene Prognose für das Jahr 2019. Erwartet wird ein Umsatz im Bereich von EUR 3,2 Mrd. bis EUR 3,5 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 3,0% und 5,0%. Für die Working Capital-Quote wird zum Jahresende 2019 ein Wert unter 2% prognostiziert.

Die Prognose für das Investitionsvolumen (CAPEX) wurde unter dem Vorbehalt einer Anpassung im Jahresverlauf gegeben, sollten die Aufträge für die Delta4000-Plattform über den ursprünglichen Erwartungen liegen. Vor dem Hintergrund eines hohen festen Auftragsbestands für diese neueste Turbinengeneration und eine erwartete weitere dynamische Kundennachfrage, erhöht der Vorstand die Prognose für die Investitionen von rund EUR 120 Mio. auf rund EUR 160 Mio. Die zusätzlichen Investitionsmittel unterstützen profitables Wachstum im Jahr 2020 und darüber hinaus und fließen insbesondere in die Erhöhung der Produktionskapazitäten für die neuen Rotorblätter der Delta4000-Plattform.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Halbjahresbericht zum 30. Juni 2019 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2019

Aktiva

TEUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	1	396.004	609.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	2	369.877	253.437
Vorräte	3	1.385.231	763.233
Forderungen aus Ertragsteuern		20.835	10.903
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4	19.265	16.204
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5	167.804	127.385
Kurzfristige Aktiva		2.359.016	1.780.967
Sachanlagen	6	355.742	266.111
Goodwill	7	547.758	547.758
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	8	195.595	206.538
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	19.277	24.616
Finanzanlagen		5.190	4.467
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.962	1.221
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	21.397	17.165
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	11	30.799	36.589
Latente Steueransprüche	12	191.965	173.104
Langfristige Aktiva		1.371.685	1.277.569
Aktiva		3.730.701	3.058.536

Passiva

TEUR	Anhang	30.06.2019	31.12.2018
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	37.530	74.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	768.613	500.812
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		13.061	10.595
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15	113.674	148.784
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16	33.412	16.527
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	1.245.374	787.216
Kurzfristige Passiva		2.211.664	1.538.347
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13	287.019	293.168
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.111	2.081
Sonstige langfristige Rückstellungen	15	59.205	60.191
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	333.508	270.093
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19	128.673	118.664
Latente Steuerschulden	12	59.880	78.702
Langfristige Passiva		870.396	822.899
Gezeichnetes Kapital		96.982	96.982
Kapitalrücklage		597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen		24.193	24.193
Cash Flow Hedges		-360	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten		-11.826	-17.182
Konzernergebnisvortrag		-2.553	-2.553
Konzernergebnis		-55.421	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		648.641	697.290
Eigenkapital	20	648.641	697.290
Passiva		3.730.701	3.058.536

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018	01.04.2019 – 30.06.2019	01.04.2018 – 30.06.2018
Umsatzerlöse	21	990.776	957.138	591.878	469.259
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	22	612.819	132.896	428.158	236.489
Gesamtleistung		1.603.595	1.090.034	1.020.036	705.748
Sonstige betriebliche Erträge	23	4.544	4.375	2.301	2.863
Materialaufwand	24	-1.300.765	-782.882	-859.659	-540.311
Personalaufwand	25	-172.927	-159.879	-87.894	-80.323
Abschreibungen	26	-67.322	-74.215	-33.682	-37.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	-117.343	-113.259	-60.933	-69.621
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-50.218	-35.826	-19.831	-19.373
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		2.741	-463	2.478	-243
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-69	-304	-35	-159
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.274	2.786	1.246	1.713
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-30.325	-20.214	-14.706	-8.946
Finanzergebnis	27	-24.379	-18.195	-11.017	-7.635
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-74.597	-54.021	-30.848	-27.008
Ertragsteuern	28	19.176	13.769	10.426	6.130
Konzern-Verlust		-55.421	-40.252	-20.422	-20.878
Davon entfallen auf					
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-55.421	-40.252	-20.422	-20.878
Ergebnis je Aktie (in EUR)					
Unverwässert ¹		-0,57	-0,42	-0,21	-0,22
Verwässert ²		-0,57	-0,42	-0,21	-0,22

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i.V.: 96,982 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018	01.04.2019 – 30.06.2019	01.04.2018 – 30.06.2018
Konzern-Verlust	-55.421	-40.252	-20.422	-20.878
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	5.356	-6.171	2.382	-3.305
Cash Flow Hedges	2.083	-6.253	4.919	-9.915
Latente Steuern	-667	2.001	-1.184	3.173
Konzern-Gesamtergebnis	-48.649	-50.675	-14.305	-30.925
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-48.649	-50.675	-14.305	-30.925

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2018 – 30.06.2018
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	-55.421	-40.252
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	67.391	74.519
= Konzern-Gewinn zzgl. Abschreibungen	11.970	34.267
- Zunahme der Vorräte	-621.998	-191.623
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-116.440	4.790
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267.801	60.429
+ Zunahme der erhaltenen Anzahlungen	493.748	51.779
= Ein-/Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	23.111	-74.625
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-66.468	-18.902
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	30	23
-/+ Ab-/Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	-36.096	501
+/- Zu-/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.989	-33.138
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-807	892
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-3.274	-2.786
+ erhaltene Zinsen	2.703	1.940
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.325	20.214
- gezahlte Zinsen	-31.034	-15.592
- Ertragsteuern	-19.176	-13.769
- gezahlte Steuern	-13.041	-1.815
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-868	10.027
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	-135.717	-52.405
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-100.636	-92.763

Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	4.418	31.673
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-60.218	-41.676
+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	842	1.138
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.703	-121
=	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-60.661	-8.986
Finanzierungstätigkeit			
+	Aufnahme Bankkredite	7.563	0
-	Rückzahlung Bankkredite	-49.750	-292.704
+	Einzahlung aus der Begebung von Anleihen	0	265.488
-	Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-8.441	0
=	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-50.628	-27.216
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands aus fortgeführten Aktivitäten			
		-211.925	-128.965
+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	609.805	623.179
-	Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.876	-10.027
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	396.004	484.187

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.06.2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2019	96.982	597.626	24.193
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.06.2019	96.982	597.626	24.193

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	-1.776	-17.182	-2.553	0	697.290	697.290
	1.416	5.356	0	-55.421	-48.649	-48.649
	0	0	0	-55.421	-55.421	-55.421
	0	5.356	0	0	5.356	5.356
	2.083	0	0	0	2.083	2.083
	-667	0	0	0	-667	-667
	-360	-11.826	-2.553	-55.421	648.641	648.641

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.06.2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
31.12.2017	96.982	597.626	37.501
Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15	0	0	0
01.01.2018	96.982	597.626	37.501
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Gewinn	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash Flow Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.06.2018	96.982	597.626	37.501

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	991	-10.482	196.372	0	918.990	918.990
	0	-10	-122.353	0	-122.363	-122.363
	991	-10.492	74.019	0	796.627	796.627
	-4.252	-6.171	0	-40.252	-50.675	-50.675
	0	0	0	-40.252	-40.252	-40.252
	0	-6.171	0	0	-6.171	-6.171
	-6.253	0	0	0	-6.253	-6.253
	2.001	0	0	0	2.001	2.001
	-3.261	-16.663	74.019	-40.252	745.952	745.952

KONZERNANHANG

FÜR DIE ZWISCHENPERIODE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2019

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate 2019 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2019 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019. Nähere Angaben

zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate 2019 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Nordex wendet seit dem 1. Januar 2019 IFRS 9 – Finanzinstrumente auch bzgl. der Abbildung von Sicherungsbeziehungen und IFRS 16 – Leasingverhältnisse an.

Die Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wirkt sich wie folgt aus:

Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16

TEUR	30.06.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	30.06.2019 IAS 17	01.01.2019 IFRS 16	31.12.2018 IAS 17
Sachanlagen	355.742	-75.300	280.442	343.570	266.111
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	33.412	-12.874	20.538	30.297	16.527
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	333.508	-62.034	271.474	333.782	270.093
Eigenkapital	648.641	-392	648.249	697.290	697.290

Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16

TEUR	30.06.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	30.06.2019 IAS 17	30.06.2018 IAS 17
Abschreibungen	-67.322	7.935	-59.387	-74.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117.343	-9.359	-126.702	-113.259
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.325	1.032	-29.293	-20.214
Konzern-Verlust	-55.421	-392	-55.813	-40.252

Zu den Auswirkungen wird darüber hinaus auf die Angaben im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Die wichtigsten Wechselkurse für den Konzern

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.06. / 31.12.	
	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018	30.06.2019	31.12.2018
ARS	46,7524	25,7095	48,6095	43,2077
AUD	1,5976	1,5678	1,6230	1,6230
BRL	4,3477	4,1237	4,3481	4,4501
CLP	766,3716	738,5143	773,9339	795,7349
GBP	0,8719	0,8800	0,8972	0,8968
HRK	7,4216	7,4205	7,3987	7,4100
INR	79,0467	79,1774	78,4997	79,8002
MXN	21,8399	22,9428	21,8796	22,5300
PLN	4,2886	4,2234	4,2490	4,2990
SEK	10,4843	10,1633	10,5450	10,2425
TRY	6,3043	4,8785	6,5751	6,0724
USD	1,1316	1,2085	1,1376	1,1457
ZAR	16,0419	14,7805	16,1394	16,4663

FINANZRISIKO-MANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,5% und 3,0%. Zum 30. Juni 2019 beträgt die

Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 241.181 (31. Dezember 2018: TEUR 285.953).

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer

Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. Juni 2019 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 59.806 (31. Dezember 2018: TEUR 66.099).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte und am 1. April 2016 um TEUR 260.000 erhöhte syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 30. Juni 2019 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 943.557 (31. Dezember 2018: TEUR 767.857) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie für die Nordex Energy Brasil – Comercio e Industria de Equipamentos Ltda. und die Nordex India Private Limited Abzweigkreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 30. Juni 2019 auf TEUR 23.562 (31. Dezember 2018: TEUR 15.529) belaufen.

Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex Group erfolgreich eine „grüne“ Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50 % platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. Juni 2019 beträgt die bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen und Kosten TEUR 275.581 (31. Dezember 2018: TEUR 274.680).

Alle Finanzierungen sind gleichrangig und unbesichert.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten sechs Monaten in 2019 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

KAPITALRISIKO-MANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. Juni 2019 TEUR 648.641 (31. Dezember 2018: TEUR 697.290). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten sowie den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen:

Working-Capital-Quote

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.430	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	189.447	90.358
Vorräte	1.385.230	763.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-768.613	-500.812
Erhaltene Anzahlungen	-1.103.912	-610.165
	-117.418	-94.307
Umsatzerlöse ¹	2.492.763	2.459.124
Working-Capital-Quote	-4,7%	-3,8%

¹ 30. Juni 2019: Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate, 31. Dezember 2018: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENT- BERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Umsatzerlöse	810.657	797.109	181.645	161.759
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	615.357	133.163	-281	-165
Materialaufwand	-1.213.461	-696.952	-78.975	-61.848
Übrige Erträge und Aufwendungen	-188.735	-178.437	-70.874	-71.443
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	23.818	54.882	31.515	28.304
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0

	Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Gesamt	
	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
	247	279	-1.773	-2.009	990.776	957.138
	-2.257	-102	0	0	612.819	132.896
	-10.102	-26.091	1.773	2.009	-1.300.765	-782.882
	-93.439	-93.098	0	0	-353.048	-342.978
	-105.551	-119.012	0	0	-50.218	-35.826
	3.274	2.786	0	0	3.274	2.786
	-30.325	-20.214	0	0	-30.325	-20.214
	2.672	-767	0	0	2.672	-767

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

Langfristige Vermögenswerte und Umsatzerlöse nach Regionen

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	30.06.2019	31.12.2018	01.01.–30.06.2019	01.01.–30.06.2018
Europa	502.258	440.203	448.989	670.684
Rest der Welt	27.345	23.197	21.267	35.820
Lateinamerika	25.833	19.647	288.524	69.222
Nordamerika	15.178	14.217	231.996	181.412
	570.614	497.264	990.776	957.138

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte schließen Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16 ein, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die langfristigen Vermögenswerte nach IAS 17 stellen sich wie folgt dar:

Langfristige Vermögenswerte nach IAS 17

TEUR	30.06.2019
Europa	438.755
Rest der Welt	23.825
Lateinamerika	19.272
Nordamerika	13.462
	495.314

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 396.004 (31. Dezember 2018: TEUR 609.805), davon entfallen TEUR 5.258 (31. Dezember 2018: TEUR 14.611) auf Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS PROJEKTEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	196.287	178.936
Abzüglich Wertberichtigungen	-15.857	-15.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	180.430	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (brutto)	1.216.921	1.533.775
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-1.027.474	-1.443.417
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (netto)	189.447	90.358
	369.877	253.437

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Einbehalte von Kunden im Rahmen der Vertragsvermögenswerte aus Projekten stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 30 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 43.318 (31. Dezember 2018: TEUR 43.141).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, während die Vertragsvermögenswerte aus Projekten nicht unter IFRS 7 und IFRS 9 fallen. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	264.079	263.024
Unfertige Erzeugnisse	1.054.197	455.431
Geleistete Anzahlungen	66.954	44.778
	1.385.230	763.233

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Der Buchwert der Vorräte beinhaltet Abwertungen in Höhe von TEUR 40.643 (31. Dezember 2018: TEUR 48.506).

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 5.273 (31. Dezember 2018: TEUR 3.127), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 3.060 (31. Dezember 2018: TEUR 894) und Forderungen aus Kauttionen in Höhe von TEUR 2.454 (31. Dezember 2018: TEUR 2.027) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 16.205 (31. Dezember 2018: TEUR 15.310) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.330 (31. Dezember 2018: TEUR 446).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 730 (31. Dezember 2018: TEUR 448). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 1.171, wovon TEUR 614 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(5) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTEVERBUNDENE SCHULDEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 135.637 (31. Dezember 2018: TEUR 104.791), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 15.295 (31. Dezember 2018: TEUR 13.344) und Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 10.056 (31. Dezember 2018: TEUR 4.779) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

(6) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	154.491	88.345
Technische Anlagen und Maschinen	142.810	120.722
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.016	34.199
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.425	22.845
	355.742	266.111

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf das im Rahmen eines Sale-and-lease-backs im Juli 2018 erfolgsneutral veräußerte neue Verwaltungsgebäude der Nordex Group und andere Produktions- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen).

TEUR	30.06.2019 Zugänge	30.06.2019 Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	3.241	67.842
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	2.969	7.458
	6.210	75.300

Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 195.595 (31. Dezember 2018: TEUR 206.538) bilanziert. In den ersten sechs Monaten 2019 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 13.498 (31. Dezember 2018: TEUR 36.433) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlage N149 der Generation Delta und die Weiterentwicklung der AW3000-Plattform. Weitere in den ersten sechs Monaten 2019 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 10.844 (31. Dezember 2018: TEUR 20.249) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 55,45% (31. Dezember 2018: 64,28%).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

**(9) SONSTIGE IMMATERIELLE
VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum Abschlussstichtag TEUR 19.277 (31. Dezember 2018: TEUR 24.616).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

**(10) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE
VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 20.588 (31. Dezember 2018: TEUR 16.668) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 21.258 (31. Dezember 2018: TEUR 17.033) und würden wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 139 (31. Dezember 2018: TEUR 132).

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 222.

**(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 16.325 (31. Dezember 2018: TEUR 19.967) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.474 (31. Dezember 2018: TEUR 16.622) zusammen.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und für die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

**(12) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND
STEUERSCHULDEN**

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. Juni 2019 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2018: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Veränderungen der latenten Steuern

TEUR	2019	2018
Stand am 01.01.	94.402	50.432
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	38.103	40.236
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-667	1.295
Umrechnung Fremdwährung	247	2.439
Stand am 30.06. / 31.12.	132.085	94.402

(13) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 326.339 (31. Dezember 2018: TEUR 368.325) belaufen.

(14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 768.613 (31. Dezember 2018: TEUR 500.812).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(15) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen

TEUR	01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	30.06.2019
Einzelgarantie	130.245	-22.018	0	8.103	116.330
Gewährleistung, Service, Wartung	53.806	-6.316	-3.449	593	44.634
Übrige	53.806	-14.335	-24	1.349	11.915
	208.975	-42.668	-3.473	10.045	172.879

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Lieferantenrisiken und Rechtsunsicherheiten.

(16) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.874, Verbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von TEUR 7.398 (31. Dezember 2018: TEUR 7.448) und Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 4.002 (31. Dezember 2018: TEUR 2.312) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 29.410 (31. Dezember 2018: TEUR 14.215) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.901 (31. Dezember 2018: TEUR 2.177).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 1.101 (31. Dezember 2018: TEUR 135). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 2.097, wovon TEUR 115 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.103.912 (31. Dezember 2018: TEUR 610.165), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 76.391 (31. Dezember 2018: TEUR 67.500), Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 28.143 (31. Dezember 2018: TEUR 36.372) und sonstigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.019 (31. Dezember 2018: TEUR 45.256) zusammen.

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

(18) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 268.183 (31. Dezember 2018: TEUR 267.232) und aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 62.034 zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 100,65% auf TEUR 335.296 belaufen (31. Dezember 2018: TEUR 242.102).

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 122.913 (31. Dezember 2018: TEUR 113.876) zusammen.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

(20) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital

TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	24.193	24.193
Cash Flow Hedges	-360	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten	-11.826	-17.182
Konzernergebnisvortrag	-2.553	-2.553
Konzernergebnis	-55.421	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	648.641	697.290
	648.641	697.290

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(21) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN
FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (beizulegende Zeitwerte)**30.06.2019**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	2.469	–	2.469
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	730	–	730
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	326.339	–	326.339
Anleihe	284.767	–	–	284.767
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	2.901	–	2.901
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	1.101	–	1.101

31.12.2018

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	578	–	578
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	448	–	448
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	368.325	–	368.325
Anleihe	247.207	–	–	247.207
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)	–	2.695	–	2.695
Sonstige Devisentermingeschäfte	–	135	–	135

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(22) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

Umsatzerlöse nach Segmenten

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Projekte	810.657	797.109
Service	181.645	161.759
Nicht zugeordnet	247	279
Intrasegment-Konsolidierung	-1.773	-2.009
	990.776	957.138

(23) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 14.053 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 18.540) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 598.766 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 114.356).

(24) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE / SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Fremdleistungen in Höhe von TEUR -26.535 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR -14.274), Reparatur und Wartung in Höhe von TEUR -13.769 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR -9.681), Reisekosten in Höhe von TEUR -13.708 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR -11.301), Währungskursverlusten in Höhe von TEUR -12.563 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR -15.372), und Beratungs-, Rechts- und Prüfkosten in Höhe von TEUR -10.353 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR -5.117) zusammen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.025.434	561.442
Aufwendungen für bezogene Leistungen	275.331	221.440
	1.300.765	782.882

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(26) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

TEUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Löhne und Gehälter	141.973	132.096
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	30.954	27.783
	172.927	159.879

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (Konzern)

	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	2.894	2.705	189
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.491	2.556	935
	6.385	5.261	1.124
Durchschnitt			
Angestellte	2.831	2.738	93
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.240	2.420	820
	6.071	5.158	913

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Produktionen in Mexiko und Brasilien sowie den Ausbau des Servicegeschäfts zurückzuführen.

(27) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Abschreibungen auf Sachanlagen	37.908	27.990
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	24.439	24.832
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.975	21.393
	67.322	74.215

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 7.935 für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist, enthalten. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(28) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	2.741	-463
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-69	-304
Beteiligungsergebnis	2.672	-767
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.274	2.786
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.325	-20.214
Zinsergebnis	-27.051	-17.428
	-24.379	-18.195

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der Anleihe und dem Schuldschein. Von den Zinsaufwendungen entfallen ferner TEUR 1.032 auf Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(29) ERTRAGSTEUERN

Für die Berechnung der inländischen tatsächlichen Steuern ist zum 30. Juni 2019 ein Steuersatz von 31,82% (30. Juni 2018: 31,82%) herangezogen worden. Dieser ermittelt sich aus 15,83% (30. Juni 2018: 15,83%) Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie 15,99% (30. Juni 2018: 15,99%) Gewerbesteuer.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-18.927	-20.486
Latente Steuern	38.103	34.255
Gesamte Ertragsteuern	19.176	13.769

(30) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert****Ergebnis je Aktie (unverwässert)**

TEUR	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Konzernjahresfehlbetrag	-55.421	-40.252
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	-55.421	-40.252
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl	96.982.447	96.982.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,57	-0,42

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,57 (1. Januar bis 30. Juni 2018: -0,42).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 3.647 (31. Dezember 2018: TEUR 4.778), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.06.2019	31.12.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Acciona Energia Chile S.A.	114.723/-104.719	97.583/-99.403	16.889/0	22.519/0
Acciona Energia S.A.	6.465/-7.409	5.505/-20.598	19.764/-745	3.358/-1.396
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	135.179/-96.954	135.092/-97.040	144/0	7.872/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	28/-10.633	1.166/0	0/0	21.668/-6
Mt. Gellibrand Wind Farm Pty Ltd.	1.570/0	0/0	1.907/-24	0/0
Sun Photo Voltaic Energy India Pvt. Ltd.	10.636/0	10.165/0	0/0	0/0
Sonstige	1.956/-2.312	2.333/-1.194	29/-1.736	78/-3.173

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia Mexico, S. de R.L. de C.V., der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd. und der Acciona Energy USA Global LLC drei Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Mexiko, Australien und den USA im Wert von TEUR 331.923 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 134.219) erteilt worden.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20% an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex Group zu 40,00% beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00%) zu klassifizieren.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen

TEUR	Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.06.2019	31.12.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	0/0	339/0	274/-422
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	2.696/0	25/-49

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –100.636 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR –92.763) resultiert vorwiegend aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen in Höhe von TEUR 11.970 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 34.267). Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Einzahlungen in Höhe von TEUR 23.111 (1. Januar bis 30. Juni 2018: Auszahlungen in Höhe von TEUR 74.625) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 135.717 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 52.405).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR –60.661 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR –8.986). Es sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 47.112 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 22.158) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Aufbau der Rotorblattproduktionen in Mexiko und Indien sowie auf die Beschaffung von Produktions- und Installationsausstattung in Europa entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 13.498 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR 17.785) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –50.628 (1. Januar bis 30. Juni 2018: TEUR –27.216) und ergibt sich hauptsächlich aus der Rückzahlung des Schuldscheins sowie des Forschungs- und Entwicklungsdarlehens der Europäischen Investitionsbank und aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten bei gegenläufigen Barinanspruchnahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sofern Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 30. Juni 2019 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 berücksichtigt.

Nordex SE
Rostock, im August 2019



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten							End- bestand 30.06.2019
	Anfangs- bestand 31.12.2018	Umstel- lung von IAS 17 auf IFRS 16	Anfangs- bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung	
Sachanlagen								
Grundstücke und Bauten	140.098	70.438	210.536	6.106	2.154	275	138	214.901
Technische Anlagen und Maschinen	267.644	0	267.644	26.521	6.266	17.075	474	305.448
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.977	7.021	98.998	14.596	578	-2.827	-29	110.160
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.445	0	24.445	6.100	1.225	-14.523	6	14.803
Gesamt	524.164	77.459	601.623	53.323	10.223	0	589	645.312
Immaterielle Vermögenswerte								
Goodwill	552.259	0	552.259	0	0	0	0	552.259
Aktiviert Entwicklungs- aufwendungen	416.503	0	416.503	13.498	5.569	0	2	424.434
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	149.867	0	149.867	-393	14.919	0	1.335	135.890
Gesamt	1.118.629	0	1.118.629	13.105	20.488	0	1.337	1.112.583

	Abschreibungen					End- bestand 30.06.2019	Buchwert	
	Anfangs- bestand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung		30.06.2019	31.12.2018
	51.753	8.562	10	0	105	60.410	154.491	88.345
	146.922	20.564	5.006	-1	159	162.638	142.810	120.722
	57.778	8.771	340	1	-66	66.144	44.016	34.199
	1.600	0	1.225	0	3	378	14.425	22.845
	258.053	37.897	6.581	0	201	289.570	355.742	266.111
	4.501	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	209.965	24.491	5.617	0	0	228.839	195.595	206.538
	125.251	4.934	14.902	0	1.330	116.613	19.277	24.616
	339.717	29.425	20.519	0	1.330	349.953	762.630	778.912

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE
Rostock, im August 2019



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum

14. August 2019	Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2019
13. November 2019	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2019

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000

Telefax +49 40 30030-1101

investor-relations@nordex-online.com

www.nordex-online.com

ir.nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon +49 40 30030-1116

Tobias Vossberg
Telefon +49 40 30030-2502

Rolf Becker
Telefon +49 40 30030-1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com
